

II-1701 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 875/J

1984-07-04

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Leitner, Mag. Schäffer, Bayr
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Lehrpläne für eine kindgerechte Leistungsschule

Durch die 7. SchOG-Novelle vom Juni 1982 ist der Gesetzesauftrag zu einer Reform der Hauptschullehrpläne gegeben. Diesen Gesetzesauftrag hat Ihr Vorgänger, der jetzige Bundeskanzler, vernachlässigt, sodaß bis Sommer 1983 keine Vorbereitungen für die Lehrplanreform getroffen wurden. Dann wurden ab Herbst 1983 unter enormem Zeitdruck von verschiedenen Projektgruppen Entwürfe für die einzelnen Lehrpläne erstellt und von Ihnen kürzlich zur Begutachtung mit Termin 10. Oktober ausgesandt.

In den letzten Tagen wurde bereits massive Kritik zu diesen Lehrplanentwürfen geäußert,

- weil die notwendige Differenzierung für die Leistungsgruppen in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und lebende Fremdsprache und damit die Voraussetzung für eine kindgerechte Leistungsschule weitgehend fehlt,
- weil sie praktisch ohne Mitwirkung von Elternvertretern erstellt wurden,
- weil sie für Eltern und Schüler kaum lesbar sind und daher wenig Aussagefähigkeit besitzen.

Da Befürchtungen bezüglich der Ernsthaftigkeit, mit der Sie dieses Begutachtungsverfahren durchführen, aufgetaucht sind, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

-2-

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, den einzelnen Projektgruppen zur Erstellung der Lehrpläne, trotz des laufenden Begutachtungsverfahrens, den Auftrag zu geben, über die Sommermonate die erforderliche Differenzierung für die einzelnen Leistungsgruppen zu verbessern?
- 2) Warum war es, entgegen Ihrer Aussage, einer intensiven Schulpartnerschaft nicht möglich, Elternvertreter bei der Ausarbeitung der Lehrpläne heranzuziehen?
- 3) Ist es richtig, daß den Schulbuchautoren für die Ablieferung ihrer Manuskripte für die "Neue Hauptschule" als Termin Ende September 1984 gesetzt wurde?
- 4) Falls nein: Welcher Termin wurde ihnen gesetzt?
- 5) Falls ja: Wie sollen nach Ihren Vorstellungen zu einem Zeitpunkt, zu dem die Begutachtung der Lehrpläne noch nicht abgeschlossen ist, die Autoren ihre Schulbuch-Manuskripte lehrplankonform erstellen können?
- 6) Sind Sie bereit, das Ergebnis des Begutachtungsverfahrens bei der Erlassung der Lehrpläne gebührend zu berücksichtigen?